

Abrechnen, Tauschen, Beitragen

Unterschiedliche Austauschformen und ihre Bedeutung für
die Vernetzung

Luzern 13. April 2012, Sigrun Preissing

Gliederung

- Unterschiedliche Transaktionsmodi / Austauschformen und ihre zugehörigen sozialen Beziehungen
 - „Abrechnen“
 - „Tauschen“
 - „Beitragen“
- Bedeutung für die Vernetzung





„Abrechnen“ - Liquidierender Tausch

- Übertragung von etwas Gleichgesetztem – ein Wert wird zugeordnet
- Gegenleistung sofort - Einseitigkeit erzeugt belastende Schuld
- Abgeschlossene Transaktion
- Beziehung bleibt unpersönlich – keine soziale Integration
- Bsp: Einkaufen im Supermarkt

Nichtliquidierendes „Tauschen“

- Keine Übertragung von Gleichgesetztem, kein Wert wird zugeordnet
- Gegenseitigkeit kann zu einem späteren Zeitpunkt folgen - Einseitigkeit erzeugt positive Verantwortung / Verpflichtung
- „Taktgefühl“
- Transaktion stellt persönliche Beziehungen her, definiert sie, erhält sie aufrecht – soziale Integration im labilen Zweierkontext
- Bsp: Austausch in Freundschaft





Beitragen - auch Nichtliquidierender „Austausch“

- Beitragen, von etwas, das mir Freude macht;
Nehmen bei Bedarf
- Entkoppelung von Geben und Nehmen – Wert
und Takt spielt keine Rolle
- Transaktion stellt „überpersönliche“
Beziehungen her – ein Zugehörigkeitsgefühl
zur Gruppe
- Soziale Integration in eine Gemeinschaft
unabhängig von labilen Zweierbeziehungen
- Bsp: Pappelhof, Norddeutschland



Beitragsökonomie Pappelhof

- 14 Menschen auf dem Hof / 750 im Netzwerk
- Nicht-kommerzielles Leben / Bedürfnisorientierte Produktion
- Motivationen
- Soziale Integration / Zugehörigkeit

Überblick

Liquidierendes Abrechnen	Nichtliquidierendes Tauschen	Nichtliquidierendes Beitragen
Wert wird zugeordnet	Kein Wert wird zugeordnet	
Gleiches mit Gleichem	Keine Gleichsetzung	Keine Gegenseitigkeit
Nutzenorientiert	Beziehungsorientiert	Bedürfnisorientiert Zugehörigkeitsorientiert
keine soziale Integration	soziale Integration in Zweierbeziehung	soziale Integration in Gruppe
unpersönliche Beziehungen	persönliche Beziehungen	„überpersönliche“ Beziehungen

Vernetzung Tauschringe

Beispiele für Vernetzung:

- Clearing Stelle
- Mailinglisten / Internetforen für den inhaltlichen Austausch
- Treffen / Begegnungen
- Gemeinsame Projekte
- Gegenseitige Unterstützung
- ...



Vernetzung als Transaktion

Überlegungen:

- Welche Art der Vernetzung möchten wir – was ist unser Ziel?
- Welche Form der Transaktion ist angemessen?
- Welche Form der sozialen Beziehung streben wir an?

! Keine Transaktionsform ist mehr wert als die andere!



Liquidierende Form der Vernetzung

Clearing:

- Wert wird zugeordnet (z.B. 1 Stunde entspricht 10 Punkte)
- Gleiches mit Gleichem (1 Stunde von Tauschkreis A wird mit 10 Punkten von Tauschkreis B ausgeglichen)
- Nutzenorientiert (Ausgleich hat stattgefunden)
- Keine soziale Integration
- Unpersönliche Beziehungen (Teilnehmerin von Tauschkreis A hat keine Beziehung zu Teilnehmerin aus Tauschkreis B aufgenommen)



Nichtliquidierender Tausch in der Vernetzung

Gegenseitige Unterstützung auf der Organisationsebene:

- Kein Wert wird zugeordnet (A hilft B ein Plakat zu entwerfen, B moderiert für A ein Treffen)
- Keine Gleichsetzung (Moderation ist nicht FÜR den Plakatentwurf)
- Beziehungsorientiert / persönliche Beziehung (A und B sind sich sympathisch – sie haben Lust, etwas für- und miteinander zu tun)
- Soziale Integration in der Zweierbeziehung (Haben A und B einen Konflikt, endet wahrscheinlich die gegenseitige Unterstützung)



Nichtliquidierendes Beitragen in der Vernetzung

Gemeinsames Projekt mehrerer
Tauschringe (z.B. politisch etwas in der
Gesellschaft verändern):

- Kein Wert wird zugeordnet (alle Personen tragen bei was sie können und wollen)
- Keine Gegenseitigkeit / Bedürfnisorientierung (es ist ok viel, wenig und nichts beizutragen)
- Soziale Integration in Gruppe (alle verfolgen eine gemeinsame Idee, diese schafft Zugehörigkeit)
- „Überpersönliche“ Beziehungen (die Zugehörigkeit ist unabhängig von labilen Zweierbeziehungen in der Gruppe)



Einsprüche

- „In gemeinsamen Projekten sollen sich alle Beteiligten ungefähr gleich viel engagieren!“
 - „Auch an der Clearingstelle entstehen persönliche Beziehungen! Der Zuständige von Tauschkreis A und Tauschkreis B sind Freunde!“
 - „Mailinglisten funktionieren oft nicht - das wäre doch auch ein klassisches Feld für Beitragen!“
- !Der Transaktionsmodus bestimmt die Beziehung und umgekehrt, nicht das Tauschmedium!



Ausblick

- Entscheiden Sie sich bewusst, welche sozialen Beziehungen Sie durch welche Form der Vernetzung eingehen wollen.
- Was sind Ihre Motivationen und Ziele dieser Vernetzung – auf allen Ebenen?
- Falls Sie sich für das Beitragen entscheiden wollen: überlegen Sie sich, wie Zugehörigkeit und soziale Integration geschaffen werden kann.





**Vielen Dank
für´s Zuhören!**